

Qualität betrifft, uns zu Herzen genommen und die erforderlichen Schlußfolgerungen gezogen. (Starker Beifall.) Bis zum Jahresende werden wir weitere zwölf Wohnbereiche komplett fertigstellen und damit das Verhältnis von Bauen und Wohnen im Interesse der Bürger immer mehr verbessern. Angesichts des Bauens mehrerer Wohnungsbaukombinate auf einem Standort ist das auch ein Anspruch an die straffe Leitung aller Bauprozesse, vor allem durch den Generalauftragnehmer.

Liebe Genossinnen und Genossen! Unser Ziel für 1986 ist es, im Leistungsvergleich der 46 in der Hauptstadt tätigen Taktstraßen aus allen Wohnungsbaukombinaten der Republik zur Spitze vorzudringen. Einen ersten Erfolg erreichten wir in Vorbereitung des Parteitag. Unsere Taktstraße errang im März den 2. Platz im Wettstreit dieser Kollektive, die zu den Besten aus allen Bezirken gehören. Nicht anders verstehen wir den Auftrag des Genossen Erich Honecker, daß das Berliner Bauwesen die Bestwerte in der Republik mitbestimmen muß. Wir verfügen über ausreichende Reserven und haben uns eine Konzeption erarbeitet, wie wir durch wissenschaftlich-technische Leistungen Produktivitätswachstum und höhere Qualität erreichen wollen.

Liebe Genossen! Die Erhöhung der Kontinuität der Produktion ist für alle Taktstraßen im Kombinat von größter Bedeutung, weil sie die entscheidende Reserve zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, für kürzere Bauzeiten, bessere Qualität und sinkende Kosten ist. Allerdings wird der Grundstein dafür in der Vorbereitung der Produktion gelegt, und sie wird vor allem von einer qualifizierten Leitung, Planung und Bilanzierung des Bauens in allen Phasen bestimmt. Kontinuität muß, wie in der Taktstraße, auch in der stadttechnischen und verkehrsmäßigen Erschließung durchgesetzt werden, um Dekade für Dekade die geplanten Wohnungen fertigzustellen. Das trägt dazu bei, die Jahreszielstellung des Planes in jedem Quartal mit 25 Prozent zu realisieren.

Wir wissen sehr gut, daß zwischen Kontinuität und Qualität ein untrennbarer Zusammenhang besteht. Darüber haben wir im Kollektiv oft gestritten und vieles verändert. Der Weg für uns kann nur sein, exakt nach Projekt zu bauen, die Technologie einzuhalten und dafür unser ganzes fachliches Wissen und Können einzusetzen. Dazu gehört die offene und ehrliche Auseinandersetzung mit der Qualität im täglichen Arbeitsprozeß. Im Wohnungsbaukombinat ist die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ein Schwerpunkt im sozialistischen Wettbewerb und Leistungsvergleich, so wie das die 16. Bezirksdelegiertenkonferenz uns als Aufgabe gestellt hat. Unser Taktstraßenkollektiv übergibt bereits seit drei Jahren die fertiggestellten Wohnhäuser mit Qualitätspaß. Künftig wollen wir auch jede Wohnung an die Mieter mit einem Qualitätspaß übergeben. Das ist für uns eine Verpflichtung gegenüber der Partei und zugleich eine Sache der Bauarbeiterehre.

Liebe Genossinnen und Genossen! Seid versichert, die Baukollektive der Wohnungsbaukombinate aus der ganzen Republik werden das bisher erreichte hohe Bautempo für die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990 weiter be-